

Genehmigung steht noch aus

genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Lukas Fartaczek (AGeSoz), Svantje Volkens (Anglistik), Tobias Wild (Archäologie und Altertumswissenschaften), Rebecca Bär (Biologie), Jonas Büchmann (Chemie), Helena Daniel (Ethno-Musik), Jonas Kunz (EZW), Emmanuel Klassnitz (Geographie), Ella Supik (Geologie), Lorenz Kammerer (Geschichte), Julia Reus (LAS), Zoe Comter (Medizin), Viola Hollek (Molekulare Medizin), Juliane Breitgens (Pharmazie), Johannes G. Busch (Philosophie), Mario Hanser (Physik), Leila Funke (Psychologie), Felix Mitgau (Rechtswissenschaften), Philipp Findling (Romanistik), Igor Sevenarol (SIJ), Moema Petri Romao (Slavistik), Vanessa Linderer (Sport), Stephan Nickel (TF), Michaela Ahr (Theologie), David Looser (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Philipp Schlör (Initiative Bierrechtsgruppe (BUF)), Clara Hilgemann, Hans Lückhoff (Initiative Juso-HSG 1), Max Wandel (Initiative Juso-HSG 2), Katerina Breitling (Initiative Juso-HSG 3), Ester Trutwin (Initiative RCDS/LHG), Florian Schäfer (Initiative RCDS)

Vorstand: Iris Kimizoglu, Katharina Krahe, Leon Grünig

Gäste: Michael Sapel, Philip Reich, Katharina Zechbauer, Jakob Reineck, Kai Gallant, Zeno Springsklee, Hannah Komlin, Tim O. Boettger, Karin Dixter

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) LNU 2018
- 3) Bericht zur Entwicklung des „Leitbilds des Lernens und Lehrens“
- 4) Senatskommission für Studium und Lehre

TOP 2 Bewerbungen

- 1) Unirat (Philipp Stöcks)

TOP 3 Sonstige Anträge

- 1) Café Palestine (Juso-HSG, Referat gegen Antisemitismus)
- 2) Prohibition beenden – studentische Trinkkultur fördern! (Bierrechte Uni Freiburg (BUF))

TOP 4 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Fabio Zanolli (Wahlausschuss)"
- 2) Abstimmung: "Isabel Schön (Wahlprüfungsausschuss)"
- 3) Abstimmung: "Internationale Semesterzeiten (Vorstand)"
- 4) Abstimmung: "Umwidmung LAS (SVB-Gremium)"
- 5) Abstimmung: "Statistik des Studierendenrates (StuRa-Präsidium)"
- 6) Abstimmung: "Stellungnahme Systemakkreditierung"
- 7) Eilabstimmung: "Phillip Stöcks (Universitätsrat)"

8) Eilabstimmung: "Café Palestine (Juso-HSG & Referat gegen Antisemitismus)"

TOP 5Finanzanträge

- 1) Friede, Freude, Feminismus? (dielinke.SDS Freiburg)
- 2) Berufsperspektiven in den Gender Studies (Veronika Brunninger, Cathrin Hausch)
- 3) Aktionswoche „Create Your Local Girl Gang“ (Leonie Ackermann/ AStA Bamberg e.V.)
- 4) Vortrag Friederike Habermann: Dringlichkeit eigentums-freier Gesellschaft (dielinke.SDS)
- 5) Student Conference „Exploring Alterity in Fantasy and Science Fiction“ (Anne Korfmacher, Julia Ditter)
- 6) GOP – Exkursionen zum Thema Sicherheit (Global Order Project)

TOP 6Berichte

- 1) SVB Gremium

TOP 7Diskussion

- 1) Einzelförderung zum Studium (Finanzstelle)

TOP 8Finanzanträge

- 1) StuMeTa 2018 in Köln/Bonn – Studentische Meteorologie Tagung (Franziska Leonhardt)

TOP 9Sonstige Anträge

- 1) Ideelle Unterstützung (Autistische Hochschulgruppe Freiburg)
- 2) Solidarity City (Vorstand)
- 3) Fahrradverleihsystem (Vorstand)

TOP 10Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die StuRa-Sitzung ist mit 30 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 17.04.2018 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Vorstand: Einbringung der Bewerbung von Phillip Stöcks auf den Universitätsrat als neuen TOP 2. Ohne Gegenrede angenommen.

SVB-Gremium: Verschiebung des Berichts als neuen TOP 6. Ohne Gegenrede angenommen.

Juso HSG: Vorziehen des Antrags „Café Palestine“ auf TOP 3.1. Ohne Gegenrede angenommen.

BUF: Vorziehen des Antrags „Prohibition beenden – studentische Trinkkultur fördern!“ auf TOP 3.2

Die Tagesordnung wird mit den vorstehenden Änderungen genehmigt.

TOP 1 Berichte

1) **Vorstandsbericht**

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

Jura: Welche Schließzeit der UB wird es geben?

0 bis 7 Uhr.

AN: Die Philologische Fakultät hat gesagt 3-7 Uhr.

Im Jour Fixe wurde 0-7 Uhr kommuniziert.

Romanistik: Ich bin im aka Filmclub, uns wurde gesagt wir müssten nächstes Semester in die Biologie umziehen.

Das KG II wird erst renoviert wenn das neue WiWi Seminar fertig ist. So lange sollte der aka Filmclub auch im KG II Filme zeigen können.

Jura: Wir ziehen diesen Juli aus KG II aus.

Es geht trotzdem erst los mit dem Umbau im KG II, wenn die VWL auch ausgezogen ist.

WIWI: Es geht erst Sommer/ Herbst nächstes Jahr mit unserem Umzug los.

Genau, so lange sollte der aka Filmclub auch drin bleiben können, wie uns mündlich zugesichert wurde.

2) **LNU 2018**

Der Bericht wird vorgestellt.

Wir suchen Organisator*innen für die diesjährige Lange Nacht der Universität im November. Wir würden die Nachfolger*innen einarbeiten, und stehen auch immer für Nachfragen zur Verfügung.

Theologie: Wird der Braumeister wieder eingeladen?

Hatten wir nicht vor, würden wir auch nicht nochmal machen.

Genderreferat: Wir hatten eigentlich die Zusage, dass er nicht mehr eingeladen wird?

Chemie: Gibt es einen Grund, die Person nicht mehr einzuladen?

Genderreferat: Er hat sich in den letzten beiden Jahren sexistisch geäußert.

3) **Bericht zur Entwicklung des „Leitbilds des Lernens und Lehrens“**

Der Bericht wird vorgestellt.

Philosophie: Wie weit wird mit dem Projekt Forum zusammengearbeitet?

Ist Teil meiner Abteilung, wird mit eingebunden. Ist aber leider zeitlich befristet.

4) **Senatskommission für Studium und Lehre**

Der Bericht wird vorgestellt.

Vorstand: Als Mitglied des Unterausschusses für SL. Erklärt die Struktur. Falls ihr Probleme bei neuen Pos habt, wenn die im Fakrat sind, meldet euch.

Juso 3: Wo sind die neuen Wohnheimsplätze?

Hauptsächlich in der StuSie am Seepark.

Theologie: Warum werden Bauliche Maßnahmen in der SKSL besprochen.

Weil sich die Gebäude auch auf die Lehr- und Lernqualität auswirken.

Medizin: Es beeinträchtigt schon die Lehre, denn mein Semester hat wahrscheinlich keinen Präpkurs. Das heißt wir müssen wichtige Prüfungen ablegen, ohne praktische anatomische Kenntnisse zu haben.

TOP 2 Bewerbungen

1) Phillip Stöcks (Universitätsrat)

Der Bewerber wird vorgestellt.

GO Antrag (Vorstand) auf Eilabstimmung, da nächste Sitzung auf den Tag der Arbeit fällt. Ohne Gegenrede angenommen. Vetos: Asoziales Netzwerk (1).

TOP 3 Sonstige Anträge

1) Café Palestine (Juso-HSG, Referat gegen Antisemitismus)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Asoziales Netzwerk: Änderungsantrag. Wird von den Antragsstellenden übernommen.

GO Antrag (Juso HSG #1) auf Eilabstimmung. Ohne Gegenrede angenommen. Keine Vetos.

2) Prohibition beenden – studentische Trinkkultur fördern! (Bierrechte Uni Freiburg (BUF))

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Asoziales Netzwerk: Ich begrüße den Antrag. Aber der Biergarten hat immer erst zum 1. Mai aufgemacht. Deshalb ist es ein bisschen unnötig, jetzt schon die Eröffnung zu fordern.

Vorstand: Ich stelle mich als Weizenbiertrinkerin hinter die Forderung „Weizenbier vom Fass“.

TOP 4 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Fabio Zanolli (Wahlausschuss)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 89 Stimmen, also mehr als 44.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	97.75
2	Nein	0.00

2) Abstimmung: "Isabel Schön (Wahlprüfungsausschuss)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 89 Stimmen, also mehr als 44.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	91.01
2	Nein	0.00

3) Abstimmung: "Internationale Semesterzeiten (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 86 Stimmen, also mehr als 43.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	61.63
2	Nein	0.00

4) Abstimmung: "Umwidmung LAS (SVB-Gremium)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 89 Stimmen, also mehr als 44.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ja	80.90
2	Nein	0.00

5) Abstimmung: "Statistik des Studierendenrates (StuRa-Präsidium)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 89 Stimmen, also mehr als 44.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ja	85.39
2	Nein	0.00

6) Abstimmung: "Stellungnahme Systemakkreditierung"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 86 Stimmen, also mehr als 43.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Stellungnahme Systemakkreditierung (Vorstand)
2. Gruppe
 - Änderungsantrag 5: Probelauf an der Philosophischen Fakultät (Richard Rietzel)
3. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Stellungnahme Systemakkreditierung (Vorstand)	65.12
2	Änderungsantrag 5: Probelauf an der Philosophischen Fakultät (Richard Rietzel)	61.63
3	Nein	0.00

7) Eilabstimmung: "Phillip Stöcks (Universitätsrat)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 85 Stimmen, also mehr als 42.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	92.94
2	Nein	0.00

8) Eilabstimmung: "Café Palestine (Juso-HSG & Referat gegen Antisemitismus)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 82 Stimmen, also mehr als 41.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	84.15
2	Nein	0.00

TOP 5 Finanzanträge

1) Friede, Freude, Feminismus? (dielinke.SDS Freiburg)

Der Antrag wird zurückgezogen.

2) Berufsperspektiven in den Gender Studies (Veronika Brunninger, Cathrin Hausch)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Geographie: Warum sind Eure Töpfe schon leer?

Weil wir dieses Jahr ein internationales Austauschprogramm mit Kolumbien hatten. Da war die Finanzierung nicht einfach.

Vorstand: Ihr macht ziemlich viel zu Frauen. Habt Ihr auch Vorträge zu nicht-binären Gendern?

Ja.

Juso-HSG 1: Wieviel Geld ist noch in dem Topf?

Der Antrag fällt in den Gruppenunterstützungstopf, in diesem sind noch 7091,06 €.

EZW: Ihr habt ja vor allem Referent*innen aus dem akademischen Bereich?

Das ist leider dem Budget geschuldet.

Theologie: Ich finde es cool, dass ihr das macht. Habt ihr eigentlich eine eigene Fachschaft?

Nein, wir machen alles mit der AGeSoz.

Theologie: Kann man das nicht über den Fachbereichsondertopf machen?

Präsidium: Dazu müsste es wahrscheinlich von dem Fachbereich AGeSoz beantragt werden.

3) Aktionswoche „Create Your Local Girl Gang“ (Leonie Ackermann/ AStA Bamberg e.V.)

GO Antrag auf schriftliche Befassung. Ohne Gegenreden angenommen. Nachfragen:

Chemie: Wieviel Geld ist in dem Topf?

Der Antrag fällt in den Topf für Bündnispolitik, in dem sind noch die vollen 2000 €.

Geographie: Wie wird der Topf beansprucht?

Normalerweise wird der immer leer.

Vorstand: Die nicht-verfassten Studierendenschaften haben auch Gelder zur Verfügung, allerdings muss jede Verausgabung durch die Rektorate genehmigt werden. Das kann sich schwer gestalten.

Rechtswissenschaften: Haben sie es beim Rektorat versucht?

Davon ist auszugehen, aber das Rektorat in Bamberg soll da sehr restriktiv sein.

Theologie: Ich spreche mich für den Antrag aus. Der Topf ist für genau solche Anträge da.

4) Vortrag Friederike Habermann: Dringlichkeit eigentums-freier Gesellschaft (dielinke.SDS)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Slavistik: In dem Antrag steht was vom 2. Juni.

Das ist falsch. Es ist der 2. Mai.

Vorstand: Wieviel ist noch in dem Topf?

Der Antrag fällt in den Initiativensondertopf, in dem sind noch die vollen 1000 €. Der SDS hat noch die vollen 200 € Budget.

MolMed: Du hast gesagt, ihr würdet nur Fahrtkosten beantragen. Im Antrag stehen aber auch Honorar und Künstler*innensozialabgabe.

Das kann ich jetzt nicht bewerten.

Asoziales Netzwerk: Die 1000 € aus dem Topf gelten für das ganze Haushaltsjahr.

Chemie: Müssen wir das nicht auch Eilabstimmen?

Nein, wir brauchen die Mittel nicht unbedingt bis zur Veranstaltung.

Vorstand: Der Topf ist dieses Jahr kleiner, da die Mittel in Vergangenheit nicht abgerufen wurden. Weitere Mittel können aber auch aus dem Gruppenunterstützungstopf abgerufen werden.

Geographie: Wie lange plant ihr schon daran?

Seit Februar. Die Zusage kam aber relativ kurzfristig.

5) Student Conference „Exploring Alterity in Fantasy and Science Fiction“ (Anne Korfmacher, Julia Ditter)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Anglistik: Wir haben in unserer Sitzung letzte Woche 600 € für euch beschlossen mit der Bedingung finanziell schwache Menschen damit zu unterstützen.

Vorstand: Ich finde es gut, sozialschwache Studis zu unterstützen. Aber wir stimmen hier ja immer relativ viel Unterstützung ab. Die Teilnehmer*innen sollten da auch bei ihren Studischaften nachfragen.

Philosophie: Der Titel ist ja relativ breit. Gibt es einen Schwerpunkt?

Es soll im Groben um Science Fiction gehen. Der Titel ist bewusst weit gewählt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Alteritäten und dem Thema des „Anders-sein“.

Philosophie: Das Thema ist ja interessant, aber wo ist der Vernetzungszusammenhang?

Das ist unabhängig vom Thema, weil es sich um eine studentische Konferenz handelt.

Theologie: Da könnte man, finde ich, SVB-Mittel investieren.

Asoziales Netzwerk: Bei der Anglistik haben sie ja gefragt, aber die Fristen für die SVB passt ja hier nicht mit den Terminen.

LAS: Werden die Vorträge auf Englisch sein?

Ja.

6) GOP – Exkursionen zum Thema Sicherheit (Global Order Project)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Vorstand: Wird es einen Eigenanteil geben?

Ja. Die Eigenbeteiligung ist allerdings vorschüssig erhoben worden.

Vorstand: Ich begrüße Exkursionen immer, gerade wenn es sozial verträglich gestaltet wird. Hätte man das aber nicht günstiger machen können?

Wir wollten hier die klassische militärische Perspektive des Themas abdecken. Da bot sich diese Exkursion so an.

Juso-HSG 1: Die Fahrtkosten erscheinen mir recht hoch für eine Fahrt.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass es für Hin- und Rückfahrt ist.

Vorstand: Wir stehen ja immer stark für die Zivilklausel ein. Da sehe ich es schwierig mit der NATO-Schule.

Wir werden uns damit kritisch auseinandersetzen.

Juso-HSG 1: Wie wollt ihr kritische Auseinandersetzung machen, wenn ihr da hinfahrt und euch das anhört?

Ich bin zuversichtlich, dass das gelingen wird. Wir nehmen eine*n Dozent*in mit, zur Einordnung.

TOP 6 **Berichte**

1) **SVB Gremium**

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

Rechtswissenschaften: Sollen die Beiträge, die die Fachbereiche abgegebene werden sollen, zentral festgelegt werden oder freiwillig?

Das wäre zu diskutieren.

Slavistik: Warum ist die Uni pleite?

Vorstand: Es sind zum 1. verschiedene befristete Gelder weggefallen, das war aber schon länger absehbar, was 2. erklärt: Es wurde schlecht gewirtschaftet. Die Hochschulpolitik der Landesregierung ist hier auch kritisch.

Wirtschaftswissenschaften: Ist es eigentlich zielführend, wenn wir dem Land signalisieren hier einzulernen?

Das ist die Frage.

Medizin: Wer hat jetzt die Gelder gekürzt und wie ist es nochmal zur Pleite gekommen?

Die erste Kürzung betrifft die SVB an sich, die nicht mehr an die Uni fließen, sondern über uns. Letztes Jahr wurde wieder gekürzt, weil Geld gefehlt hat, hier: im Universitätshaushalt. Die dritte Kürzung kommt aus der Misswirtschaft.

Chemie: Der Vorschlag, den blauen Balken zu verringern sollte verhindert werden, dass kleine Fachbereiche unter einen bestimmten Sockelbetrag fallen sollten.

Man muss auch gewährleisten, dass die Fakultäten ihre ca. 88 % der Gelder wieder für SL verwenden.

Theologie: Die dezentralen SVB sind zwar extrem viel Verwaltungsarbeit für die Fachbereiche, aber sie sind es wert, weil hier sehr viel Lehre gestaltet werden kann. Bei uns steht fest, wir finanzieren hier keine Pflichtlehre.

Asoziales Netzwerk: Ich bin glaube ich dafür, das aus den dezentralen Mitteln zu holen, aber ohne in jedem Fachbereich eine bestimmte Prozentzahl zu kürzen. Sind die 11,76% vor oder nach dem Abzug der medizinischen Fakultät?

Ziemlich sicher vor, aber wir überprüfen das hier nochmal.

Slavistik: Was ist genau der zentrale Projektwettbewerb?

Den habt ihr letzte Woche ausgeschrieben. Hier werden anhand bestimmter Kriterien Mittel vergeben und zwar im Wettbewerb und für innovative Projekte im Studium. Zum Beispiel Schafe. Checkt doch mal unsere Website!

Vorstand: Ich möchte mich der Theologie und der Chemie anschließen. Ich finde es schwierig im dezentralen Bereich zu kürzen. In der Politik geht das meiste Geld für Tutorate drauf, dann bleibt nicht mehr so viel für coole Projekte übrig. Ich möchte aber auch fragen, ob wir das wirklich vom Projektwettbewerb wegnehmen wollen?

Slavistik: Den Brief habe ich nicht gelesen. Was stand da drin?

Sie können nicht mehr ausreichend Bücher kaufen und nicht 24/7 offen haben.

Archäologie und Altertumswissenschaften: Wie stark ist die Anfrage beim Projektwettbewerb?

Sehr stark.

Geographie: Die 400.000 € werden die komplett verteilt?

Ja. Es bleibt in der Regel nichts übrig.

Vorstand: Manchmal wird nicht alles abgerufen, dann bleiben Restmittel übrig. Das ist aber im Voraus natürlich nie absehbar.

Wirtschaftswissenschaften: Warum wurde das Budget gekürzt? Wegen dem Land oder dem Rektorat? Gab es weniger Gelder vom Land?

Asoziales Netzwerk: Es ist eine Mischung aus beidem. Das Land kürzt dadurch, dass die medizinische Fakultät nicht mehr einzählt. Die fehlende Zweckbindung führte zusätzlich noch zu Misswirtschaft. Der Strategie- und Entwicklungsfond ist hier interessant.

Theologie: Könnt ihr auch in Fachschaften kommen?

Das könnte möglich sein. Müsste man schauen. Wir würden vielleicht auch ein SVB-Vernetzungstreffen. Es gibt aber auch mittlerweile eine Sprechstunde.

Physik: Wurde schon erwähnt, wann wir das beschließen wollen?

Grober Zeitplan: Am 15. Juni müssen die Anträge eingehen, danach muss der StuRa sie beschließen. Dann muss bald das neue Gremium gewählt sein. Bis zum 15. Juni müssen wir über die Summe entschieden haben. Am 22. Mai würden wir die Anträge einbringen. Am 6. Juni muss alles stehen.

Rechtswissenschaften: Dadurch dass unsere Fakultät kürzen muss, kommen viele Professuren mit ihren Exkursionen zu uns. Dadurch sinkt der Anteil für studentische Projekte. In letzter Zeit geben wir auch Geld an die UB, dadurch können wir aber auch Bücher in unserem Interesse anschaffen.

In großen Fachbereichen ist das natürlich möglich. Das ist unser dritter Vorschlag.

Medizin: Müssen wir das einfach so hinnehmen? Der Wille ist ja da, Studierende zu fördern. Warum ist da kein Druck dahinter? Ich finde das skandalös.

Öffentlichkeitsarbeit wäre hier natürlich cool, allerdings hat der Vorstand genug zu tun und wir haben andere vorrangige Aufgaben.

Chemie: Wenn wir denen Geld geben, können wir ja vielleicht auch was fordern. Wenn das Geld nicht richtig benutzt wird, fände ich es fair, wenn wir eine Aufsicht führen könnten. Können wir Transparenz nicht zu Bedingung machen?

Theologie: Ich möchte die Menschen in den Fachbereichen aufrufen, härter gegenüber der Fakultät zu verhandeln und immer wieder klarzustellen wofür die Mittel gedacht sind und wofür nicht. Lasst euch hier nicht einschüchtern!

Asoziales Netzwerk: Geht nicht sofort darauf ein, wenn euch etwas komisch vorkommt, sondern spricht mit Vorstand und SVB-Gremium. Das Verhalten der UB im Umgang mit den Restmitteln finde ich lächerlich. Ich finde es doof, Geld aus dem zentralen Projektwettbewerb abzuziehen, weil wir hier super viel Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich unserer Forderungen aufgeben.

Vorstand: Gibt es einen Verfahrensvorschlag? Könnt ihr nochmal alles zusammenfassen?

Finde ich gut, wir werden auf jeden Fall die Präsentation und den Bericht anhängen. Wir können auch gerne wann anders nochmal diskutieren. Wir brauchen aber auch super dringend Bewerbungen auf das Gremium!

Geographie: Zum ersten Vorschlag: Wäre es nicht möglich, Projekte zu staffeln über längere Zeit?

Das ist nicht möglich, weil die Ausschreibung von Seiten des Landes für fernere Zukunft nicht vorliegt.

Physik: Am 22. Mai wird es da eine Sitzung geben?

Nein, da in der Pfingstpause auch keine Veranstaltungen stattfinden. Dann sind auch die Gebäude geschlossen.

Rechtswissenschaften: Wir haben ja auch schon Erfahrung in der Kommunikation mit der UB. Ich glaube nicht, dass wir da Kontrolle gewinnen können. Da werden von der UB-Leitung die Mails unseres Dekans wohl wochenlang nicht beantwortet.

Asoziales Netzwerk: Ist der Besuch der UB-Leitung relevant für die von euch geplanten Anträge? Sonst bringt sie doch dann schon ein.

Gute Idee.

TOP 7 Diskussion

1) Einzelförderung zum Studium (Finanzstelle)

Diskussion:

Vorstand: Ich kann viel zu dem Antrag sagen. Wir haben aber auch keine Regelung hierzu, deswegen ist der Antrag hier legitim.

EZW: Ich finde das hier schwierig. Wenn wir das gestatten, dann könnte jede*r kommen. Daher müssen wir hier schon wirklich über die Bedenken der Finanzstelle nachdenken.

Medizin: Ich sehe das auch so: Hier gibt es keinen Mehrwert für die Studierendenschaft oder die Fachschaft.

Asoziales Netzwerk: Ich finde die Diskussion unnötig. So einen Antrag hatten wir schonmal (2.2.16). Deswegen würden wir einen Präzedenzfall schaffen, wenn wir jetzt eine Regelung beschließen.

Wirtschaftswissenschaften: Wir sollten daher schnell eine Regelung treffen.

GO-Antrag (Asoziales Netzwerk) auf Vertagung der Diskussion und des Antrags TOP 8.1 zur Rücksprache mit der Finanzstelle. Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 8 Finanzanträge

1) StuMeTa 2018 in Köln/Bonn – Studentische Meteorologie Tagung (Franziska Leonhardt)

Vertagt (siehe TOP 7).

TOP 9 Sonstige Anträge

1) Ideelle Unterstützung (Autistische Hochschulgruppe Freiburg)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Vorstand: Wir haben ein Referat im AStA für „Studieren ohne Hürden“. Das ist leider unbesetzt. Es wäre schön, wenn dieses Referat wieder besetzt werden würde, um ein breiteres Themenspektrum anzusprechen.

Das haben wir gesehen, wir wollten deshalb auch den Vorstand ansprechen und wollen jemanden finden, die*der das Referat besetzen möchte.

Theologie: Autonome Referate sind cool.

2) Solidarity City (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

3) Fahrradverleihsystem (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Physik: Ich habe eines nicht verstanden. Was ist der normale Preis?

Der ist noch nicht festgelegt.

Geographie: Wie sieht die Unterstützung aus?

Wir zahlen 1,75€ pro Semester und Studi an die VAG, die Nutzung erfolgt dann zu den gegebenen Konditionen.

Chemie: Wir haben das in der Fachschaft diskutiert. Das ist dann ja eine Erhöhung des Sockelbeitrags für alle Studierende. Wir sehen das kritisch, würden aber die Umfrage des Vorstandes abwarten.

RVF und VAG sind unterschiedliche Gruppen. Wir werden versuchen das nochmal anzusprechen.

Chemie: Es geht dann um 500 Fahrräder?

500-600 Stück.

Physik: Wie viele Stationen wird es geben?

Ca 50, wir werden uns einsetzen dass man das neben Wohnheime und Campusse setzt

Physik: Ist das dann Konkurrenz zur DB?

Die DB hat eine Station mit 20 Rädern. Das System wird von der VAG an einen externen Anbieter ausgeschrieben, es kann sein dass die Bahn den Zuschlag kriegt – aber es kann auch sein dass sie ihr System zurückzieht wenn man ein neues, größeres Verleihsystem aufbaut.

Chemie: Für nur 500 Räder finden wir das zu teuer. Und Zu Stoßzeiten sind das zu wenig Räder.

TOP 10 Termine und Sonstiges

Donnerstag, 26.4. um 18.30 Uhr in HS 1010 „Ohne Gastarbeiter kein Baklava“ mit Baklava.

Donnerstag, 3.5. in HS 1032: Erstes Treffen des Freiburger Wohnraumbündnisses.

Donnerstag, 3.5. Aktionen gg Studiengebühren auf dem Platz der alten Synagoge.

Samstag 5.5. Unity Party der EZW, WiWi, Romanistik und Biologie in der Mensa Rempartstraße

Montag, 7.5. 20 Uhr in HS3042 Vortrag des Referat gegen Antisemitismus: Was ist Antisemitismus?

Dienstag, 12.5. Referat gegen Antisemitismus: 70 Jahre Israel in der Passage.

Die Sitzung endet um 21.13 Uhr.